

# Geschäftliche Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **16 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

mächtnisses des Gründers der Baugenossenschaft, Herrn Prof. Dr. Frei sel., gedacht. Ein mächtiger Aedeerer Granitblock mit eingelassener Bronzetafel dokumentiert den Wunsch des Testators mit folgender Inschrift:

Gemeinnützige Baugenossenschaft  
Küsnacht

Mit Unterstützung des Kantons Zürich,  
der Gemeinde Küsnacht und gemeinnütziger Mitbürger  
wurden im Kostenbetrage von Fr. 1 030 000 erstellt

Wohnkolonie Oberfeld

1927

Wohnkolonie Unterfeld

1929 und 1937

mit zusammen 60 verbilligten Wohnungen

Im Berichtsjahre schied aus unsern Reihen durch den Tod Herr Dr. Berchtold, der sich als Vizepräsident und Rechtsberater während der ersten Bauetappe an der Seite von Herrn Prof. Frei bleibende Verdienste erworben hat. Die Jahresrechnung, über die der Kassier, Herr Eugen Hegner, noch mündlich Aufschluß gab, schließt im Vergleich zu vielen andern Genossenschaften recht günstig ab:

Einnahmen	Fr. 48 356.50
Ausgaben	46 830.35
Gewinnvortrag	1 137.15

Verzinsung des Anteilscheinkapitals 4 Prozent netto. Amortisiert wurden rund Fr. 15 000.—. Der Bestand der Hypotheken reduzierte sich auf Fr. 524 000.— = 78½ Prozent des Anlagewertes. Namens der Revisoren anerkannte Herr Lüthy die gesunde und umsichtige Verwaltung und sprach insbesondere dem Kassier den verdienten Dank aus für seine mustergültige Buchführung. Die Herren Müller und Hegner wurden unter Verdankung der geleisteten Dienste für eine neue Amtsdauer von drei Jahren einstimmig bestätigt. An Stelle des aus dem Vorstand ausscheidenden Herrn Ernst Marfort anerkannte die Versammlung auf Antrag des Vorstandes Herrn Alb. Schmid, Gartenstraße 19. Der Wunsch auf Anschaffung von Küchenboilern nahm der Vorstand zur Prüfung entgegen.

## GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Die Elektro-Apparatebau-AG (Zürich, Löwenstraße 25) hat nach gründlicher Reorganisation ihren gesamten Betrieb nach *Courtelary* (Kt. Bern) verlegt, wo sie ihre eigene Fabrik bezogen hat. Außer den Abteilungen für Transformatoren-, Werkzeug- und Spezial-Apparatebau hat sich die Elektro-Apparatebau-AG auf dem Gebiete der elektrischen Radiatoren und Heizeinsätze spezialisiert.

Als Neuestes bringt sie Porzellan-Radiatoren auf den Markt, die als feste Heizkörper für Zentralheizungen eingebaut werden und in dieser Verwendung große Zukunft hat. Beachten Sie die Ausstellung im Foyer an der Generalversammlung in Biel!

### Genossenschaftliches Konsumieren — Genossenschaftliches Bauen — Genossenschaftliches Wohnen

Diese drei wohlbekannten Begriffe kamen an der Landesausstellung zu eindrucksvoller Geltung. Dort wurde gezeigt, wie sinnvoll das eine in das andere übergreift und welche schöne Resultate genossenschaftliche Zusammenarbeit zu erzielen vermag.

Gerade die Erinnerung an die Landesausstellung als Symbol der Zusammenarbeit soll insbesondere in schwerer Zeit Ansporn sein zu gemeinschaftlichem Tun und damit auch zu genossenschaftlichem Zusammenwirken. Wo genossenschaftliche Bauten entstehen und wo genossenschaftlich Häuser ver-

waltet werden, wird man daher gerne die Baubetriebe auf gemeinwirtschaftlicher Grundlage, das heißt die im Schweizerischen Verband sozialer Baubetriebe (VSB) zusammengeschlossenen Produktivgenossenschaften im Baugewerbe, berücksichtigen. Diese zum Teil schon seit Jahrzehnten bestehenden Unternehmen sind bekannt für konkurrenzfähige und fachgemäße Arbeitsausführung.

## Die Produktivgenossenschaften des Schweiz. Verbandes sozialer Baubetriebe (VSB.) empfehlen sich:

In **Bern:** Genossenschaftszimmerei Bern, Bernstr. 16

In **Genf:** Coopérative des Ouvriers du bâtiment,  
Rue Gourgas 13

In **Lausanne:** Coopérative des Ouvriers du bâtiment,  
Avenue Trivoli 32

In **Yverdon:** Coopérative des Ouvriers du bâtiment,  
Rue Orbe 29

In **Winterthur:** Genossenschaftsschreinerei, Reitweg 7

In **Zürich:** Gartenbaugenossenschaft, Aspholzstr. 35  
Genossenschaft Hammer, Bauschlosserei,  
Binzstraße 11

Genossenschaft für Spengler-, Installations-  
und Dachdeckerarbeit, Zeughausstraße 43

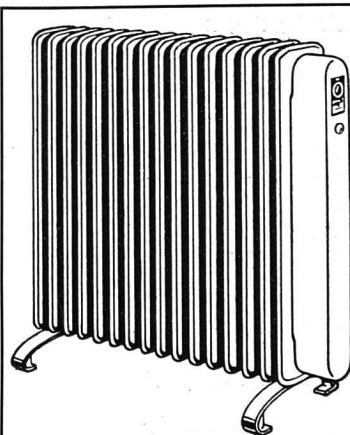
Gipser- und Malergenossenschaft,  
Zimmerlistraße 6

Hafner- und Plattenlegergenossenschaft,  
Schweighofstraße 173

Pflasterergenossenschaft, Badenerstr. 579

Schreinerei-Genossenschaft, Kronenstr. 32

Zimmereigenossenschaft, Bäckerstraße 277



### NOVOTERMIC

die ideale Lösung des  
Heizproblems

Vollautomat. Schaltung  
Große Stromeinsparung

Preislisten, Referenzen und  
Bezugsquellennachweis durch

NOVOTERMIC S. A.

VEVEY

53 Quai Perdonnet

Telephon 5 21 28 u. 5 21 29



### A. NOETIGER, Elektr. Unternehmungen

Schreinerstraße 62 · Zürich 4

Telephon 3 79 81

Licht-, Kraft-, Sonnerie- und Telephon-  
Anlagen